

Sehr geehrte Eltern unserer 7. Klassen,

Genau wie Sie beobachten wir gespannt die Schneelage in den Alpen. Sie als Eltern machen sich nach den massiven Schneefällen und Lawinenabgängen zu Recht Sorge um die Sicherheit der Kinder.

Uns geht es nicht anders. Wir möchten Ihnen deshalb unsere Überlegungen zu den anstehenden Klassenfahrten nach Neukirchen mitteilen, damit Sie sich ein besseres Bild der Lage machen können.

Zunächst werden wir die weitere Entwicklung der Schnee - und Lawinenlage im Skigebiet beobachten.

Ich als Fahrtenleiter stehe dabei in ständigem Kontakt mit Personen im Zielgebiet, um mir ein genaues Bild der Situation vor Ort zu verschaffen.

Momentan sieht es so aus, dass alle Straßen befahrbar sind und der Lawinenwarndienst eine Freigabe des Skigebietes vorsieht. Zudem ist in den kommenden Tagen mit einer leichten Entspannung der Gesamtsituation zu rechnen.

Wie sieht nun unser konkreter Plan für die kommenden Tage aus?

1. Wir gehen (stand heute) davon aus, dass wir die Fahrt durchführen können.
2. Wir werden allerdings bei anhaltend schwierigen Verhältnissen die Skikurse am Berg einstellen um niemanden in irgendeiner Weise in Gefahr zu bringen. Dazu haben wir die Möglichkeit, im Tal, an völlig ungefährdeten Stellen, an einem Lift mit den Kindern Erfahrungen auf Ski zu sammeln.
3. Erscheint auch das als nicht machbar, können wir zumindest eine Winterwoche mit den Kindern im Schnee verbringen und uns sportlich draußen bewegen, ohne den hochalpinen Raum zu betreten.

An erster Stelle steht für uns immer die Sicherheit der Kinder. Alle Entscheidungen werden wir im gesamten Team danach richten. Wir werden sie zudem weiter über unsere Einschätzung der Lage auf dem Laufenden halten und sie informieren, sobald sich wichtige Änderungen ergeben sollten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern alles Gute und hoffe trotz der momentan widrigen Umstände auf eine gute und erfolgreiche Fahrt.

Mit winterlichen Grüßen

Sven Moraw

Fahrtenleiter Ski TFS